



Bei der Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

Die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.) empfiehlt die Kommission die Fortsetzung der Erweiterung des Wohlthätigkeitsvereins (200,000 M.)

**Galle, den 16. März.**

**Sächsisch-Büdingischer Dampfkehlereibereinsverein.**

Effizient wurde die gestrige Dampfvermehrung des Vereins durch eine Ueberfahrt über die wichtigsten Vorrichtungen, die der Wohlthätige Dr. Salzgärtel gab. In den 5 Vorstandsitzungen kam eine von Herrn Oberstleutnant von Werlich herrührende Zusammenkunft im Entwurf von Betriebsvorrichtungen für Zuerstauspuffel und Hochheizer vor dem Verein zur Verhandlung zusammen und durch eine Kommission bearbeitet worden. Eine Besprechung der eintreffenden Regierung vom 19. März 1886 wurde verlesen, wonach baupolizeiliche Vorschriften bei der Errichtung und Verwendung von Dampfmaschinen den Vereinsmitgliedern übertragen werden würden, falls die Reichsregierung die Vorschriften nicht ändern würde. Mitglieder des Dampfkehlereibereins ausweisen. Zwei neue Mitglieder des Handelssministers haben in dem gedruckten Bericht eine Stelle gefunden; der eine bezieht sich auf die vorrichtungs- und baupolizeiliche Vorschriften der Sicherheitsdienste und verdient den Verdacht der Reichsregierung nicht bekannt gemacht zu werden. Die Besprechung des Herrn Oberstleutnant von Werlich durch Herrn Salzgärtel und die Bauarbeiten ist ebenso wie in Preußen in vier sächsischen Staaten genehmigt worden. Das Wachstum des Vereins hat zur Anstellung eines neuen Ingenieurs, des Herrn Peterlein, geführt, der berechtigt ist, periodische Revisionen am Vereinsfesten mit sächsischer Erlaubnis vorzunehmen.

Dank Heinrich wollte ihn begleiten. Als sie das Zimmer verließen, fanden sie im Hausflur das arme Kind, dessen Kopf blank war. Sie traten zurück, schweigend mit seinen großen Augen an. In seinen Händen schloß er einen Knäuel, der sich tief bog, während Schwanenberg dem Kinde mit freundschaftlichem Kopeln zunickte.

„So ist Weimar — er kann alles fortgehen, an sich selbst denkt er niemals,“ sagte Dank Heinrich, als sie das Haus verlassen hatten.

„Ist das nicht edler und schöner als die Selbstsucht, die für fremde Leiden und Sorgen kein Verständnis hat?“ erwiderte Schwanenberg, den dieser leichtfertige Ton verlegte. „Wollen Sie unserm Schwager einen Ratwurf daraus machen?“

„Nein, gewiß nicht, er hat ein Herz von Gold.“

„Und es giebt wenige Menschen, von denen man das sagen kann.“

„Wohin Sie dies schon daraus schließen, daß ich zu dem guten Werke Weimars ein Scherlein von meinem Ueberflusse beigesteuert habe? Sie könnten sich irren, Herr Schwager; dieser Ueberflus müßte Ihnen zu denken, daß ich drüben ein gewandter Geschäftsgänger gewesen bin.“

„Aber Herr Bruder hier hat's leichter gehabt,“ sagte Schwanenberg mit einem forschenden Blick auf seinen Bruder, „als Ihnen das volle Scherlein des Mondes fiel.“

„Oh, an diese Möglichkeit glaube ich nicht; Sie werden Ihren scharfen Blick nicht durch falsche Weirer betriegen lassen.“

„So können Sie den bunten Verdacht, der auf meinem Bruder ruht?“ fragte Mübiger betroffen.

„Aber ich spreche nicht gar darüber,“ erwiderte Schwanenberg nach kurzem Zögern.

„Der mit braunen Sie kein Geheimnis daraus zu machen.“

„Weimar wurde mir vorwerfen, ich habe Sie aufheben wollen; er glaubt von allen Menschen nur gutes.“

„Wie Weimar darüber denkt, das weiß ich schon,“ sagte Mübiger in sichtbarer Erregung, „er nimmt meinen Bruder in Schutz, aber damit kann er den Verdacht selbst nicht aus der Welt schaffen. Wenn Sie mir Beweise geben könnten, dann sind Sie verpflichtet, es zu thun, und verlangen Sie dafür Verwahrung, so will ich sie Ihnen geben. Ich bin hierher gekommen, um die Wahrheit zu ergründen, und ich werde nicht ruhen, bis ich das erreicht habe.“

„Ich fürchte, Sie werden es nie erreichen, denn Beweise sind heute, nach so vielen Jahren, schwerlich noch zu finden,“ erwiderte Schwanenberg. „Was ich weiß, das stützt sich in der Hauptsache auf die Mittheilungen eines Mannes, den Sie wahrscheinlich kennen werden. Er war früher Verwalter auf dem Gute Ihres Vaters.“

„Jawohl, Peter Steinhauer.“

„Er lebt noch?“

„Das wohl nicht, aber sie werden maues gehört und gesehen haben, was dem späteren Besitzer des Gutes unlieb war.“

„Wohin beide hier?“

„Was, Steinhauer ist als Güterkäufer an dem verstorbenen Mann geworden? Grodenmacher hat eine Brantweinbrennerei, die ich nicht in den Händen haben,“ sagte Mübiger nach einer langen Pause mit einem tiefen Athemzuge. „Wollen Sie mir zu einer Unterredung mit demselben beistehen?“

„Gut, aber Weimar dürfte nichts davon erfahren.“

„Ich werde es ihm nicht verrathen.“

„Gut, Steinhauer kommt oft in den Parkier Hof, in dem Sie wohnen. Er geht dort abends mit anderen Herren Stat; vielleicht treffen wir ihn noch heute abend.“

„Um so besser; ich habe Sie ein, eine Flasche Wein mit mir dort zu trinken.“

„Mit Dank acceptirt!“ nickte Schwanenberg. „Weimar's Wein ist dünn und seine Cigarren sind miserabel. Ich kann nun einmal nicht so genaugen sein wie er, was ich genieße, muß gut sein, oder ich verzichte lieber auf den Genuß.“

„Dann werden Sie wohl oft Verzicht leisten müssen?“

„Weil der Himmel weiß, wie gerne ich arbeite, aber Arbeit ohne Segen ist sehr ermüdend. Ich habe augenblicklich ein famoses Geschäft in Aussicht, doch mit dieser schönen Hoffnung, so gut sie auch begründet sein mag, kann ich meinem Handwerg nicht befriedigen, der wegen rüchardiger Miethen mich an die Lust befördern will. Ich das nicht niederträchtig? Was, es kommt auch einmal eine andere Zeit; die Welt ist wild und muß sich drehen.“

„Ich bin vom schweren Senfer, der diese Worte begleitete, folgte im nächsten Augenblick ein helteres Lachen, und mit diesem Lachen trat Dank Heinrich in den Parkier Hof. (Fortf. folgt.)“



# W. SPINDLER

Markt 9.

Halle a. S.

Markt 9.

## I. Große Pommerische Lotterie.

Ziehung in Stettin 23. März 1887.

Gewinne i. B. v. M. 60 000  
1 à 20 000 — 20 000  
1 à 10 000 — 10 000  
20. 20. 20.

Lose à 1 M., 11 Stk. 10 M., 28 Stk. 25 M.  
(Porto und Gite 20 Pf.) empfiehlt und verden auch gegen Coupons  
und Briefmarken die mit dem General-Debit betrauten Haushälter  
**Oscar Bräner & Co., Berlin W.,**  
Friedrichstraße 198, Ecke Strauflstraße.

### Rob. Th. Schröder, Stettin.

Sie den vollen Werth der Gewinne garantiren wir dadurch, daß wir  
bereit sind, jedes Gewinnlos sofort abzüglich 10% gegen Baar  
anzukaufen.

Wiederverkäufer können sich melden.

Zur Aufertigung aller  
**Vollzer-, Tapezier- und Decorations-Arbeiten**  
empfiehlt sich unter Zuhilfenahme streng reeller und promptester Bedie-  
nung zu den billigsten Preisen und bietet im geeigneten Ausmaß  
**C. Tänzer, Tapezierer und Decorateur,**  
Blücherstraße 6.

### Wichtige Erfindung!

**Nervosität, Gicht, Rheumart.**  
heiligt ohne Arznei der  
**galvano-electrische**  
**Patent-**  
**Frotir-Apparat**  
(electrische Bürste)  
Deutsches Reichs-Patent Nr. 32870.  
Preis 15 M., mit verstärkter Extra-Batterie 20 M.  
Probestücke auf Wunsch gratis und franco.  
**Th. Biermann, Berlin SO.,**  
Mariannenplatz 6a (früher Brinnentröpe 97).

## Hochfeine Saatgerste.

Nachzucht von direct import. Schottischer  
**Saat-Getriebe** mit nachweislichen Erntenerträgen von 17,50  
Cent. pro Morgen verlaufen, sowie der Vorrat reich, und stehen  
mit Mustern gern zu Diensten

### Gebr. Nagel, Trotha.

Als **Saatgetriebe** offeriren wir Rapsel und Erbsenfluß  
gereinigt und doppelt feinst:

Schottische Sommerweizen	à M. 200
Schottische Gerste, erleuchtet auf der Waage	per 1000 Stfgr.
2 Albiaat bedaurt Gersten-Klebe-Weizen	200
Slovakische Gerste	200
2 Albiaat	200
Schottische Gerste, aus Dänemark importirt	200
1 Albiaat	200
Victoria-Erbsen, mit der Sand bereiten	210
Diebseln, nochmal durch Feuer torirt	250
Zwergersen, durch Feuer torirt, (als Zweidienter zu bauen)	180

Woben stehen zu Diensten

### Zuckerfabrik Rübisdorf bei Merseburg.

## Samen-Offerte.

Zur Frühjahrsaussaat empfehle sämtliche Feld-, Gemüse-,  
Gras- und Blumen-Sämereien in frischer, keimfähiger  
Qualität zu billigsten Preisen.

### A. Angermann, Große Steinstraße 26.

### 10 Ehren-diplome Goldene Medaillen.

## Kemmerich's Fleisch-Extract

sar Verbesserung von  
Suppen, Saucen, Gemüsen;  
cond. Fleisch-Bouillon

zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften,  
vorzüglichsten Fleisch-Brühe ohne jeden  
weitere Zusatz;

Fleisch-Expton, volkstümlichste, so wohl als  
Stärkungsmittel für Magenkranken, Schwache und  
Reconvaleszenten.

Man verlange nur echt Kemmerich'sches Fleisch-Expton!  
Erste-Wahl-Lager bei den Correspondenten der Compagnie Kemmerich's  
Brickner, Lampe & Co., Berlin O. Neue Gr.-Str. 11.

## Därme, Majoran, Spille.

Siehe Nr. 2 die 2 Mal frische Schweineleder.  
Adressen-Nachweis von Gesundheitskurten folgen.  
**G. Höpfer's Darmhandlung, Gr. Eichenstr. 14.**

## Schützenhaus-Verpachtung in Greußen.

Das in hiesiger Stadt belegene  
Schützenhaus, enthaltend einen großen  
Tanzsaal mit Bühne, einen Saal  
und ausgedehnte Nebenanlagen o.  
Wohnräume, soll mit dem dazu ge-  
hörigen großen Garten mit vorzüglichem  
Walden, überaus ergiebigen u. Co-  
loimode, auf 1 Oct. 1888, nach Mitthe-  
lung bis 1. Oct. 1893, nach Vortheile  
verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Zweck Termin auf  
**Montag, d. 18. April d. J.**  
in Schützenhause anberaumt u. laden  
die Schlichter und anberaumt u. laden  
Betheiligte dazu ein. Der Termin  
beginnt Nachmittags 2 Uhr und wird um  
6 Uhr geschlossen.

Das Schützenhaus erfreut sich wegen  
Seiner der hiesigen Bürgerstadt, und  
wird in demselben, außer den Ver-  
einigungen der Schützen-Gesellschaft,  
die von hier ausgehen, auch von Be-  
sitzthümern abgehalten. Somit bietet  
die Pachtung einen constanten u. erwei-  
terbaren Betrieb sicheres Ertrages.

Zur Uebernahme der Pachtung ist ein  
bis zum 1. Oct. 1888, von 6-8000 M.  
nachzukaufen und werden die Pachte-  
dingungen über die Erstellung der Copie  
auf Wunsch zugesandt.

Die näheren Bedingungen werden im  
Termin bekannt gemacht werden.  
Greußen, den 5. März 1887.

Die Direction  
der Schützengesellschaft.  
Otto von Fiedorwitz.

## Gut Materialgeschäfte

Ein feines gutgehendes Restauration  
in mittlere Stadt, ist zu verpachten.  
Gut rentirende Gasthöfe  
(Land und Stadt) mit und ohne Feld  
weist zum sofortigen Verkauf aus.  
Bei Anfragen bitte Karte beizufügen.  
W. Reinhardt, Querfurt.

Ein Grundstück (gute Beschaffenheit)  
in Herzberg (Güter), in welchem bis-  
her Schäferei betrieben, das sich  
auch zu jedem andern Geschäft eignet,  
ist unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Zu erfragen in der Exp-  
des Kreisblattes daselbst.

## Gerrisch'sches Haus

mit Vor- und Hintergarten,  
in angenehmer, gesunder Lage, umgast-  
sauber zu verkaufen. Näheres auf  
Abfragen unter Z. Nr. 54078 an In-  
dolf Wisse, Zerbst.

## Gasthofs-Verkauf.

Der frequente Gasthof in einer  
Sandstadt Thüringens in beliebiger  
Verhältnisse halber sofort und billig zu  
verkaufen. Auskunft ertheilt gegen  
Einsendung einer Freimarkte Dreh-  
mann, Kaufmann und Commissionär  
zu Sömeroda.

Eine hiesige, gut rentable Bäckerei  
wird von einem jungen Mann. Weiler  
zu kaufen ist zu kaufen geeignet.  
Bei Anfragen unter D. 13 Sauer-  
postlagernd nachzulegen.

Zum Ankauf von Bandgittern  
empfiehlt sich mich als Vermittler.  
Offerten über Kaufobjekte bleiben  
unbeantwortet.

Güstrow i. M. E. W. Peters.

## Bauplätze in beliebiger Größe

unter Lage, Nähe der Bahnen, unter  
günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. S. Loewendahl,  
Berthstraße Nr. 15.

## Zechhaber.

Zu einem bereits bestehenden Maß-  
stabs- u. Getreidegeschäft, welches von er-  
fahrenem Sachmann, der bei Reiten be-  
sonnt, geleitet wird, ein Zechhaber ge-  
sucht. Sachkenntnis nicht notwendig.  
Nestlerant und disponiblen Vermögen  
werden vorzuziehen. Offerten u. V. 052  
in der Exp. d. Z. nachzulegen.

Eine Weingroßhandlung  
ersten Ranges, in Vorderdeutschland  
nicht an allen besseren Plätzen gegen-  
wärtig. Vertreterin bei guter Ge-  
schäfts- und Verbindlichkeit. - Ad-  
ressen mit Bezeichnung unter Agens 87 an  
Radolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Für den Ankauf bei Frau  
Engling, Sebnitz,  
Damen-Haus, S. S., 1718.

Teichmann'sche Privatschule  
Leipzig  
Bereitet zur Einweisung in Schullehrer-  
seminaren für den einj.-frei. Dienst.  
Realtechn. u. Gymnasialcurriculum. Pla-  
nklasse.  
Dir. Dr. Reib.

Technikum  
Maschinen-technischer  
Hilfsmittel-Verfahren  
u. Maschinen-Verfahren  
F. v. Balth.

Polsther-  
schule. Pol-  
stherinnen u. fertige  
Sofas in besser  
Anführung liefert billigt die Pol-  
stherwarenfabrik E. Karrl, Bismarckstr. 5.

Särge in allen Größen em-  
pfehlen bei vorzun-  
menden Sterbefällen billigt  
A. Tantz, Wilsdorferstraße 5.

Ein neues Kartoffelstampfmaß  
ca. 20 Ctr. Inhalt, ist billig zu ver-  
kaufen  
Zimmstraße 3.

## Große Auswahl gebrauchter Möbel.

als: Kleidersecretäre, Sofas,  
Tische, Stühle, Bettstellen mit  
und ohne Matrassen, Kommoden mit  
und ohne Aufsatz, Küchenchränke u. f. w.  
hat billig zu verkaufen  
Fr. Noack, Geißstraße 50.

Getr. Gerren- und Damenstühlen,  
Winterüberzieher, Betten werden  
geliebt. Wer erheben will, nach auswärts  
von Friedrichs., Nr. 10, Ullrichstr. 1b.  
Kuchen, Knochen u. f. w. werden ge-  
l. u. gut bezahlt  
H. Ullrichstr. 8.

Gemüß-, Blumen-, Gradwandern,  
Tische u. Stühle, Zehntel, Obst-  
bäume, Fruchtfräucher, Rosen,  
Trauer-Gehäusen u. Kletter-, Lebens-  
bäume, Farn-, Heidebäume und  
Sträucher, Sparagelplanzen empf.  
Otto Ackermann, Gabelsgraben 1.

Weißbrot zu Backen, 1-3 Körner  
offert  
Otto Ackermann, Gabelsgraben 1.

## Saat-Hafer.

Grobe Prima-Saathaffer, gelber,  
frühreifend, hoher Ertrag, auf  
leichtem Boden gemessen, ab. à Ctr.  
8 M., 12 Ctr. 90 M. franco Bahndorf  
Königsberg, am 20. März 1887.  
A. Bockel, Rittergut Körsich.  
Eine große Partee Säh- u. Sauer-  
kraut-Saat, von 4000 Stämmen, zum  
vorzüglichen hohen Ertrages, kann ich  
aus meiner Baumzucht wieder abgeben.  
C. Thiele, Raguhn.

Für 2 M 50 A  
verleihen franco ein 10 F. Badet  
eine Toiletteleiste in gepreßten Eisen,  
schon vorrat in Wandel, Hosen, Wä-  
schen und Gürtelreife. Allen Haus-  
haltungen sehr zu empfehlen.  
Th. Coellen & Co., Grefeld,  
Seiten- und Portamentenfabrik.

Neue die  
ächste Theersäure wefelleite  
belehnt alle Gattungen eingelegten,  
Pfeffern, Hühnern, Meiselein, Schori  
und Nudeln. Zu haben bei  
M. Waltgott.

Frische reine Naturbutter  
9 1/2 netto Südschmalz, 10 M.  
" " " " 9,50 M.  
" " " " 9,00 M.  
" " " " 8,50 M.  
" " " " 8,00 M.  
" " " " 7,50 M.  
verleihen franco gegen Nachnahme  
J. J. Lutz, Elm a. D.

Lehmann's verbesserte  
**Zwiebel-Bouillons**  
sind in Badeten à 80 und 50 g. nur zu  
haben bei  
M. Waltgott.

Wassersucht  
heilbar durch Hy-  
drargyrum, drops-Essenaz.

In jedem Stadium sichere schnelle Hei-  
lung, Restitutio in integrum, ohne  
Schmerz, für jeden Erfolg wird Garantie ge-  
leistet. Den Herrn Arzten zur An-  
wendung dringend empfohlen. Hülfe  
selbst da, wo bereits jede Hoffnung auf-  
gehoben. Zur vollständigen Heilung ge-  
nügend 1-2 Bogen. Preis 1 M. 50 Pf.  
Versandpost für 1/2 M. gratis. Adressen  
werden berichtigt.  
Central-Depot: Dr. Bäcker & Co.,  
Hannover, Eschstrasse.

## Weißer und altdeutsche Kachelöfen

in jeder Größe u. Aus-  
führung unter Garantie  
der guten Zug- und Heiz-  
kraft empfiehlt  
**Christian Glaser,**  
Halle a. S.

## Eiserne Sparherde

für Private,  
Restoran-  
de, Cafés,  
Bier- und  
Wasser-  
Kaffee-  
Kochen  
unter  
garantirter  
Brauchbar-

feit empfiehlt  
**Christian Glaser, Halle a. S.**

## Sommerlausien

Schling-Garten  
mit 2000 u. 3000  
Deutsches Reichs-Patent  
Nr. 9824. Mit Güten v.  
Güter bis 2 1/2 M. Größe  
12 M. für u. fertig am  
Sommer, unter Garantie, liefert  
W. H. Dietze,  
Blücherstr. 2.

## Gummistempel

die saubersten Abdrücke liefern,  
in allen Größen sehr billig bei  
**Otto Unbekannt,**  
Kleinmieden, Querfurt.  
Werthlos für math. d. opt. Zucht.

## Gute Regenhirne

garantirt dauerhafte  
einziges Fabrikat.  
Reparaturbedürftig  
erheblich empfohlen.  
**Fritz Behrens,**  
Schulstraße  
45. Nr. Ullrichstr. 45.

## Neue Möbel

Sofas, Schreib- u. Kleidersekre-  
täre, Vertikals, Komod., Schränke,  
Bettstellen u. Matrassen, Tische,  
Stühle, Spiegel etc. außer Aus-  
stattungen in Eisen, Mahagoni und  
Nubagani verkauft zu sehr billigen  
Preisen. 7. Große Klausstr. 7. L.

## Kautschukstempel

von bekannter Güte und unter Garantie  
völlig. Abdrücke liefern, fertig schnell  
zu billigen Preisen die Stempel-  
fabrik von Ed. A. Belmann in  
Halle a. S. Wilsdorferstraße 17.  
H. Dunderstein  
für Kinder u. Comptoir.  
Empfehle gleichzeitig meine Buch-  
druckerei zur Aufertigung aller  
Druckarbeiten. D. D.

## Gebrauchte Möbel

als Kleidersecretäre, Vertikals,  
Sofas, Tische, Stühle, Küchen-  
chränke u. f. w. preiswürdig zu ver-  
kaufen bei  
**Friedrich Petke, Geißstraße 12.**

## Pianos

aus vorzüglich, in größter Auswahl,  
empfehlen  
**H. Blankenburg, Instrumenten-  
macher,  
Bismarckstraße 8.**  
Nebenebene akabaute Pianinos billig.

**Kohlenzylinder,**  
sehr bewährt, empfiehlt  
M. Waltgott.